

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 43 (1917)  
**Heft:** 22  
  
**Artikel:** Verhetzung  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-450249>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Blick in die Zukunft

Eine ganz besondere Wonne  
ist's der Menschheit stets geblieben,  
jenen Vorhang vor der sogenannten Sonne  
ihrer Zukunft zu verschieben.

sähe sich im Kreislauf neuer Bahnen,  
schaute, was er niemals las in Büchern:  
In ein Meer von revolutionären Sahren  
und von Leichentüchern.

Rätsel tun sich hinten dicke,  
und der Mensch, dem's jetzt gelänge  
hinterum zu schauen nur für Augenblicke,  
sähe eine Menge,

Paul Altheer

## Verhehung

Allgemeine Volksverhehung  
Dient noch immer zur Ergebung  
Manchem Schuft. Da hilft kein Slehn:  
Alles soll zum Teufel gehn!

Soll man heut' die Waffen strecken?  
Oher mög' die Welt verrecken!  
Was der Himmel dabei denkt,  
Der die Welt doch führt und lenkt?

Seitungshebe, Seitungschwindel,  
Wucherer, Gauner und Gefindel —  
Dieses Pack tut frech und froh —  
Tun die Völker ebenso?

Nein, die wollen Frieden alle,  
Alle aus der blutigen Halle  
Bald heraus. Und will man sie  
Länger halten, wird es nie

Sern im Ofen einmal tönen  
Und nach all' den billigen, schönen  
Phrasen anders lauten. Und  
Dann, Ihr Herren, bleibt gesund!

T. z.

## Kleine Geschichten

### 1. Die Frau des Patrioten.

Es war einmal ein Patriot. Der hatte  
eine Slinde, ein Paar Lackstiefel, eine Frau  
und einen Freund. Am Freitag kam der  
Freund zum Patrioten: „Kannst du mir deine  
Slinde leihen?“ Und der Patriot lieh dem  
Freund die Slinde. Am Samstag kam der  
Freund: „Kannst du mir deine Lackstiefel  
leihen?“ Und der Patriot lieh dem Freund  
die Lackstiefel. Am Sonntag kam der Freund:  
„Kannst du mir —“

„Nein,“ unterbrach ihn der Patriot, „meine  
Frau kann ich dir nicht leihen.“

„Dann bist du kein Patriot,“ sagte der  
Freund.

„Oho!“

„Nein,“ sagte der Freund, „denn du hast  
keine Kinder und der Staat braucht Kinder.  
Willst du also ein echter Patriot sein, so —“

Da dachte der Patriot etwas nach und  
sagte dann: „Weißt du, Freund, leihen kann  
ich dir die Frau nicht, aber wenn sie einver-  
standen ist, dann will ich sie dir schenken.“

Und er fragte die Frau und sie war ein-  
verstanden.

Da sagte aber der Freund: „Nein, eine  
Frau, die mit so etwas einverstanden ist, die  
nehme ich nicht geschenkt!“

2Inakreon

## Ein Vorsichtiger

Kedaktor (zum Reporter): Ihr Bericht über  
das fatale Vorkommnis beim Militär kommt  
mir etwas unwahrscheinlich vor.

Reporter: Und doch stammt er aus wohl-  
informierten Kreisen.

Kedaktor: Woher kriegten Sie ihn denn?

Reporter: Ich belauschte das Gespräch  
einiger älterer Offiziere.

Kedaktor: Am, ja. Aber das sind für mich  
noch keine wohlinformierten Kreise, sondern  
höchstens wohluninformierte Greise!

21. St.

## Aus einer Lebensmittelversorgungs- besprechungsversammlung

Tagen wir im ernsten Rate,  
Seigt sich häufig die Erscheinung  
Einer ganz verschiedenen Meinung  
Dessen, was da frommt dem Staate.

### Der Kedner:

Der Kedaktor riet, man solle  
Schleunigst sich akkommodieren,  
Brot und Kuhmilch rationieren,  
Ebenfalls die Butterstolle.

Beifall aller Hände spendet  
Man dem Kedner, als er endet.

### Die Kednerin:

Gegenteilig war die Haltung  
Der Kedaktorin: Verschone  
Milch und Brot vor der Schablone  
Bureaokratischer Verwaltung!

Beifall aller Hände spendet  
Man der Rede, als sie endet.

### Die Resolution:

Jeder spürt der Teurung Wehen,  
Jeder fühlt, es muß was gehen,  
Doch man weiß nicht Wie und Was,  
Der meint dieses, jener das.  
Sieh', da naht die Hülfe schon  
Mit der Resolution.  
Vorbereitet von der Leitung,  
Dann verbreitet in der Zeitung,  
Kommt sie vor die Obrigkeiten,  
Die sie eiligst weiter leiten.  
Gegensätze einigt sie  
In die vollste Harmonie.  
Sie ist gleichsam der Extrakt  
Dessen, was man ausgepackt.

Karl Jahn

## Aus dem Notenwechsel des Nationalrates und Lehrers Graber mit dem Schweizerischen Bundesrate und dem Staatsrate der Republik Neuenburg.

### Note Graber 3 an den Bundesrat.

Entwickelt, ohne Ort und Datum,  
Bekommt ihr hier sein Ultimatum.  
Mit Unrecht in der Meinung vieler  
Erscheint er als Komödienspieler.  
Erwäge, Bundesrat, du lernst  
Nachlesend seinen bitteren Ernst:

„Ich werde mich so lang verbergen,  
Bis ihr entlassen eure Schergen  
Und der Genosse unbeschränkt  
Die Zügel in La Chaux-de-Fonds lenkt.  
Abolition und Amnestie

Verlange ich für alle, die  
Mit Mannesmut und kühnem Wagen

Die Kerkerporten eingeschlagen,  
Aus modrigem Gefängnisduft  
Gerettet mich an freie Luft.

Der Kerkerfesseln werd' entledigt,  
Der Pfarrer, der so machtooll predigt,  
Der Humbert-Droz, der allervogen  
Mit Rede- und mit Tintendegen

Den Freiheitsfeinden trat entgegen.

An diesem ist mir sehr gelegen,

Weil er, als Antimilitär,

Vergrößert jede Schauerarm,

Aus einer Hülfeleistung windet.

Wie ich, daß man den Wehrmann schindet.

Wenn alles dieses abgewandelt,

Wird meine Sache erst behandelt.

Beendigt ist die Knechtigung,

Ich heische Gleichberechtigung!

Der kommende Gewaltsinhaber

In Extraserien.

Lehrer Graber.“

Karl Jahn

Spezial-  
Geschäft

für feine

Herrenwäsche und Modeartikel

Kataloge zu Diensten.

Garbansky  
Chemiserie  
Zürich  
Bahnhofstr. 69

